



Jahresbericht Betagtenzentrum Linde Grosswangen



**Das Betagtenzentrum Linde für Seniorinnen und Senioren
steht für Individualität, Innovation und Fachkompetenz**

Jahresbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Ressortleiter Soziales	3
2. Bericht der Zentrumsleiterin	5
3. Pflege und Betreuung	7
4. Verpflegung	9
5. Hauswirtschaft	10
6. Technischer Dienst	11
7. Organigramm	12
8. Rückblick / Ausblick	13
9. Erfolgsrechnung	14
10. Erläuterungen zur Jahresrechnung	16

1. Bericht des Ressortleiters Soziales

Betagtenzentrum Linde im Wandel

Das 2018 war das Jahr der Veränderungen im Betagtenzentrum Linde. Nach 17 Jahren hat Alex Isenschmid die Leitung des Betagtenzentrums am 1. März an Jacqueline Meier übergeben. An dieser Stelle möchte ich Alex nochmals für seine langjährige Arbeit und Einsatz an unserer Institution danken. Er war über die Jahre stets besorgt, dass das Zentrum in der Bevölkerung und bei den Bewohnern einen guten Ruf genießt. Dies ist ihm gelungen und in unserem Zentrum fühlen sich alle gut aufgenommen und zu Hause.

Mit Jacqueline Meier ist es uns gelungen eine hoch motivierte und ausgebildete Institutionsleiterin zu gewinnen. Dank ihrem grossen Erfahrungsrucksack in der Leitung und Organisation einer Institution sowie in der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft, war nur eine kurze Einarbeitungszeit notwendig. Von Beginn an hat sie die notwendigen Projekte und Anpassungen vorgenommen und zusammen mit ihrem Team umgesetzt. Einige Projekte und Aufgaben die im laufenden Jahr in Angriff genommen wurden und wichtig für die zukünftige Entwicklung des Zentrums sind, möchte ich kurz aufzählen: Anpassungen und Neuerstellung von QM Prozessen; Einführung moderne Personalführungsprozesse, Einführung Controllinginstrumente und Leadership-Coaching für die Kadermitarbeiter, Überprüfung Personaleinstufung und Besoldung. Es ist ihr gelungen, das Kader und die Mitarbeiter in diese Prozesse gut miteinzubeziehen und eine hohe Akzeptanz für die umgesetzten Massnahmen zu erreichen. Es ist mir ein Anliegen für diese grosse Arbeit im Namen des Gemeinderates zu danken.

Wirtschaftlich ein schwieriges Jahr

Wie aus den Zahlen der Erfolgsrechnung und den entsprechenden Erläuterungen am Schluss der Jahresrechnung entnommen werden kann, war das Jahr 2018 aus betriebswirtschaftlicher Sicht herausfordernd. Auf der Ertragsseite konnten aus Gründen der tieferen Belegung (Todesfälle, Umbau), tieferen BESA-Einstufungen und Wegfall der MiGeL-Pauschalen die Budgetvorgaben nicht erfüllt werden. Trotz den während des Geschäftsjahres eingeleiteten Korrekturmassnahmen auf der Aufwandseite, konkret beim Personal (Optimierung Einsatzpläne) und beim Sachaufwand, konnten diese fehlenden Einnahmen nicht kompensiert werden. Wir können jedoch feststellen, dass seit Abschluss der Umbauarbeiten unser Zentrum eine Vollbelegung aufweist. Daher sind wir überzeugt im Jahr 2019 die Budgetvorgaben einhalten zu können.

Gute Infrastruktur eine Zukunftschance

Ein bedeutendes Projekt im vergangenen Jahr war der Einbau der neuen Nasszellen im 1. Obergeschoss. Mit dieser Investition von ca. CHF 300'000.00 sind nun alle Zimmer im BZL mit der gleichen Infrastruktur ausgerüstet. Jedes Zimmer verfügt über eine Nasszelle mit eigenem WC/DU. Dies ist für die Belegung des Zentrums enorm wichtig, da eine solche Infrastruktur von den Bewohnern erwartet wird. Das BZ Linde verfügt noch über eine grössere Anzahl von Doppelzimmern. Die Nachfrage nach diesem Angebot ist rückläufig. Daher soll eine Arbeitsgruppe Möglichkeiten und Massnahmen aufzeigen, mit welchen durch räumliche und organisatorische Anpassungen Verbesserungen im Angebot geschaffen werden können.

Ausblick aufs laufende Jahr

Im laufenden Jahr wird eine grosse Anzahl langjähriger Mitarbeiterinnen in Pension gehen. Mit Pia Walpen und Heidi Limacher zwei Frauen, die über Jahre die Pflege geleitet haben. Auch ihnen möchte ich danken und für die kommende Zeit viel Freude und gute Gesundheit wünschen. Es ist gelungen die Leitung intern mit Sandra Galliker neu zu besetzen. Sie konnte im letzten Jahr für ihre neue Aufgabe vorbereitet werden. Ich werde auf den 31.03.2019 meine Aufgaben im Gemeinderat als Ressortleiter Soziales und somit Verantwortlicher des BZ Linde abgeben. Es war über die Jahre eine sehr schöne und herausfordernde Aufgabe, die ich immer gerne wahrgenommen habe.

Danke für den Einsatz

Ich möchte allen danken, welche sich im vergangenen Jahr für unsere Bewohner im Betagtenzentrum eingesetzt haben. Herzlichen Dank der Institutionsleiterin Jacqueline Meier für ihren grossen Einsatz. Auch den übrigen Mitgliedern des Leitungsteams, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft, Küche und dem technischen Dienst. Ich bin überzeugt, dass mit diesem tollen Team und dem vorhandenen Spirit die Bewohner und Bevölkerung von Grosswangen sich im Betagtenzentrum Linde wohl fühlen werden.



Guido Bützberger, Ressortleiter Soziales

2. Bericht der Zentrumsleitung

Auf Kurs!

Obwohl die Erfolgskenngrößen des BZ Linde im vergangenen Jahr nicht ganz im positiven Bereich liegen, sind wir gut auf Kurs. Die Auslastung liegt im Moment bei 100% im letzten Jahr mit 96.12% unter dem Budget und die Personalkennzahlen sind aufgrund der bevorstehenden Pensionierungen von Mitarbeitenden ebenfalls mit höheren Werten ausgefallen. Hinter diesen Zahlen steht jedoch eine innere Verfassung des BZ Linde, wo in allen Bereichen tagtäglich grosse und herausfordernde Arbeit ansteht.

Im operativen Kerngeschäft konnten wichtige Projekte weiterentwickelt werden:

Führungswechsel

Infolge des anstehenden personellen Führungswechsels ab Januar 2019 wurden die Stationsleitungen sowie Stationsleitungen Stv. mit neuen Führungsverantwortungen betraut. Arbeitsplanung sowie BESA-Einstufungen wurden in die Verantwortung der Stationsleitungen abgegeben. Um die Führungspersonen auf die neue Führungsfunktion vorzubereiten, fanden monatlich ein internes Leadership-Coaching und interne Schulungstage durch die Zentrumsleitung, Leitung Pflegedienst und externe Kursanbieter statt. Die Schulungstage beinhalteten Themen wie Dienstplanung, Arbeitsrecht, Pflegeplanung und BESA-Einstufungen.

Personelles

Das BZ Linde strebt eine hohe Professionalität und interprofessionelle Zusammenarbeit an. Wiederum konnten bei Vakanzen entsprechende Fachkräfte angestellt werden. Somit liegt die Fachquote (Anteil gelernter Fachkräfte im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden) im vorgegebenen Rahmen.

Erfreulich ist auch die Entwicklung im Bereich Ausbildung. 7 Lernende in der Grundausbildung erwerben im BZ Linde im Rahmen der Ausbildung ihre Praxiskompetenz. Als lernende Organisation sind wir interessiert, Lernen in verschiedenen Formen zu ermöglichen: im Praxisalltag sowie an externen und internen Fortbildungen. Diese Entwicklungsmassnahmen werden durch interne Kader- und Fachpersonen geleitet. So konnten alle Kaderpositionen und Stv.-Funktionen mit eigenen Mitarbeitenden neu besetzt werden

Stiftung BZ Linde

Die Stiftung BZ Linde bezweckt die ideelle und finanzielle Unterstützung des BZ Linde. Dank der Stiftung konnten im 2018 die Anschaffung der Gartentische für die Cafeteria Terrasse finanziert werden.

Schwerpunkte 2018 In den Geschäftsprozessen wurden folgende Schwerpunkte gelegt:

Leistungserbringung

- Weiterentwicklung der Pflegedokumentation
- Erweiterung BESA mit BESA Qualität
- Erstellung Hygiene-Konzept

Tätigkeiten in den anderen Geschäftsprozessen

- Angehörigenanlass durchgeführt
- Arbeitsdienste der Mitarbeiter/innen überprüft und angepasst (Arbeitsrecht)
- Lohnüberprüfung gemäss Besoldungsordnung Kt. Luzern
- Neue Arbeitsverträge für alle Mitarbeiter/innen ausgestellt
- Überarbeitung QMS Prozesse und Dokumente
- Einführung Leadership-Programm für Kaderpersonen
- Expertenschulung Train the Trainer
- Entwickeln neuer Betriebskonzepte
- Erstellung neue Homepage

Umbauten

Der Umbau der Nasszellen konnte planmässig und im vorgesehenen Kostenrahmen abgeschlossen werden. Die neuen Duschen in den Bewohner-WCs präsentieren sich hell, freundlich und benutzergerecht, was sowohl von den Bewohnenden als auch von den Mitarbeitenden positiv aufgenommen wurde.

- Umbau Nasszellen 1. Stock und geschützte Wohngemeinschaft
- Renovation Wohnbereiche 3. Stock und geschützte Wohngemeinschaft

Herzlichen Dank!

Ich danke dem Stiftungsrat und dem Gemeinderat für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das grosse Vertrauen. Ausserdem danke ich allen Kaderpersonen für die engagierte und professionelle Zusammenarbeit im Leitungsteam BZ Linde. Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, die sich dafür einsetzen, dass die Bewohner/innen im BZ Linde optimal betreut und gepflegt werden.



Jacqueline Meier, Zentrumsleitung

3. Pflege und Betreuung

Das Jahr 2018 war für die Mitarbeitenden der Pflege geprägt von vielen spannenden internen und externen Weiterbildungen.

Projekt „Yellow Submarine“

Ein Projekt das im 2018 gestartet wurde, heisst „Yellow Submarine“. Die Projektziele beinhalteten einen gezielteren Einsatz von Inkontinenzmaterialien sowie ein Verbrauchscontrolling der Mitarbeitenden auf den Stationen. Durch die Schulung der Firma IVF Hartmann erlernten alle Mitarbeitenden der Pflegeabteilung wichtige Indikationen bezüglich der Anwendung / Einsatz der Inkontinenzmaterialien. Pro Pflegestation wurde eine Inkontinenzverantwortliche bestimmt die an einem zusätzlichen Schulungsnachmittag durch IVF Hartmann teilnahm. Die Inkontinenzverantwortlichen der Pflegestationen sind verantwortlich für den Einsatz / Verbrauch sowie Anwendung der passenden Produkte und leisten damit einen wichtigen Beitrag in den Pflegeteams.

Hygiene im BZ Linde

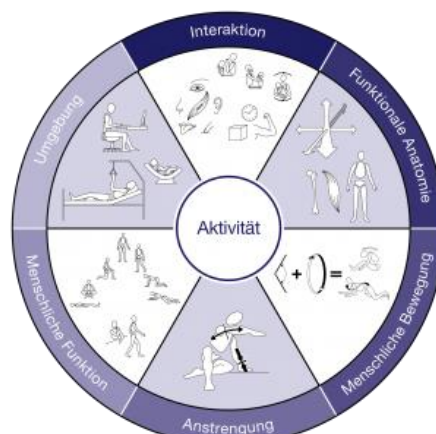
Auch das Thema Hygiene kam im 2018 nicht zu kurz. Die Leitung Hauswirtschaft erarbeitete mit der Leitung Pflegedienst ein neues Hygienekonzept. Die bestehenden Richtlinien wurden nach dem neusten Wissen angepasst und in ein übersichtliches Konzept eingegliedert. Damit eine gezielte Umsetzung des neuen Hygiene-Konzeptes stattfindet, wurde im BZ Linde eine neue Hygieneverantwortliche bestimmt. Die Pflegefachfrau übernimmt übergreifend über alle Pflegeabteilungen das zusätzliche Controlling und wird im 2019 interne Schulungen in den Pflegeteams zum Thema Hygiene durchführen.

Gerontologie

Zur Fachvertiefung für die Mitarbeitenden der Demenzabteilung und dem Nachwacheteam fand im Herbst 2018 eine interne Schulung zum Thema: Herausforderndes Verhalten im Zuge der Demenzerkrankung statt. Die Schulung wurde durch die Zentrumsleitung geleitet und fand grossen positiven Anklang.

Kinästhetik in der Pflege

Auch das Thema Kinästhetik war im 2018 im Fokus. Durch die Zentrumsleitung wurde eine Steuergruppe Kinästhetik gegründet. In der Steuergruppe war pro Pflegabteilung je eine Mitarbeitende involviert. Die Steuergruppe erstellte ein neues Kinästhetik-Konzept für das BZ Linde. In den Austauschsitzungen wurden herausfordernde Mobilitätssituationen des Pflegealltages besprochen. Die Kinästhetik-Verantwortlichen leiten das neue Fachwissen bei den monatlichen Teamsitzungen der Pflegeabteilungen den Mitarbeitenden weiter.



Die durchgeführten internen und externen Weiterbildungen erforderten grosses Engagement von allen Führungspersonen im BZ Linde. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit. Auch den Mitarbeitenden die interessiert und engagiert das Fachwissen im Praxisalltag umsetzen einen grossen Dank. Mit diesem Wissenstransfer leisten alle einen grossen Beitrag damit die Qualität in der Pflege und Betreuung im BZ Linde auch weiterhin einen hohen Stellenwert hat.



Sandra Galliker, Leitung Pflegedienst

4. Verpflegung

Im Küchenalltag wurde viel bewegt

Im Bereich der Verpflegung wurden im letzten Jahr einige Optimierungen vorgenommen.

Verbesserungen an Mobilien und Immobilien

So wurde bspw. eine Zutrittsregelung für die Küche erstellt. Im Bereich Unterhalt wurden die Ablagen der Schuhe in der Garderobe umgesetzt. Die Fenster im Küchen- und Lagerbereich wurden mit Fliegengittern ausgestattet, die Lampen in den Lagern wurden durch splittergeschützte Lampen ausgetauscht und sämtliche Kittfugen an den Böden der Küche wurden ersetzt.

Hygiene und Reinigung

Im Bereich Hygiene wurde mit dem Küchenteam eine Hygieneschulung durchgeführt. Dabei wurde die Hygienekontrolle der Firma La Be Co, Alberswil und Massnahmen für die künftige Umsetzung besprochen. In diesem Zusammenhang wurde mit dem externen Fachmann Armin Troxler das Hygienekonzept erstellt und dessen Implementierung in der Praxis angegangen.

Aufgrund des Fazits aus der Schulung wurden auch die bisherigen Reinigungspläne angepasst und somit ersetzt.

Bereinigung der Strukturen

Evaluationen und Erfahrungen aus der Praxis zeigten, dass sowohl Strukturen als auch Abläufe im Küchenbereich überdenkt und optimiert werden mussten. Dies führt künftig insgesamt zu mehr Effizienz und Effektivität.

Lehrabschlussprüfung des Lernenden

Im letzten Jahr wurden wieder einige Trainingstage für den Lernenden Philipp Fleischlin für die Lehrabschlussprüfung investiert. Dies wurde dann mit einem erfolgreichen Abschluss und gutem Resultat belohnt.



Stephan Schärli, Leitung Küchendienst

5. Hauswirtschaft

Mitarbeitende für eine gute Qualität schulen und befähigen

Die Mitarbeitenden im Bereich Hauswirtschaft wurden zu verschiedenen Themen geschult. Im Zuge dieser Schulungen wurden die Prozesse, Strukturen und Abläufe in den Bereichen Reinigung, Wäscherei und Cafeteria überprüft und angepasst.

Ein grosses Thema während dem letzten Jahr war die Sensibilisierung auf die Arbeitssicherheit. Hierzu fand eine Schulungssequenz für das ganze Team statt. Inhalte wie Ursachen von Arbeitsunfällen, Unfallverhütung und Arbeitssicherheit in der Reinigung, sachgerechte Bekleidung und Gefahren bei der Reinigung waren ein nachmittagsfüllendes Programm. Die Umsetzung des Wissens liess sich nun während den Zwischen- und Grundreinigungen gut erproben.

Erfolge feiern

Wer miteinander arbeitet und für eine gute Qualität im Unternehmen sorgt, darf auch ab und zu Erfolge gemeinsam feiern. So trafen sich die Mitarbeitenden Hauswirtschaft am 29. August 18 zu einem Teamanlass im Rest. Türmli in Sempach zum gemütlichen Beisammen sein, mal ausserhalb der Arbeit. Es war ein interessanter Nachmittag mit einem regen Austausch, viel Spass und all dies beim Geniessen eines feinen Desserts und Kaffee.

Erneuerungen Mobiliar und Textilien

Gleich zu Beginn des neuen Jahres wurden im Speisesaal alle Tische mit neuen Tischplatten ausgestattet. Das neue Material und die neue warme Farbe haben sich gut im Raum und dem restlichen Mobiliar integriert. In der Wäscherei wurden ebenfalls neue Textilien wie Frottiertücher und Waschhandschuhe fürs ganze Haus eingekauft.

Feste feiern wie sie fallen

Auch in diesem Jahr durften wir zahlreiche externe Gäste bei Anlässen und Geburtstagsfeiern bewirten. Ganz besondere Feiertage sind immer wieder Weihnachten, Neujahr, Ostern, Muttertag und Pfingsten. Am 4. November 18 wurden die Angehörigen mit den Bewohnenden zum jährlichen Angehörigentag zu Dessert und Kaffee eingeladen. Ein schöner Begegnungstag mit vielen spannenden Gesprächen und schönen Momenten im Beisammensein mit lieben Angehörigen blieben noch lange in guter Erinnerung.



Sandra Christen, Leitung Hauswirtschaft

6. Technischer Dienst

Gute alte Bausubstanz wird kontinuierlich erneuert

Der technische Dienst unterhält sämtliche Infrastruktur des Betagtenzentrum Linde. Wir sorgen für einen reibungslosen Betrieb unserer Einrichtungen. Die Aufgabenbereiche umfassen unterschiedliche und vielfältige Teilgebiete. So kümmern wir uns für den Unterhalt im und ums Haus bis hin zu den Reparaturen von Möbeln oder Rollstühlen der Bewohnenden.

Einbau von Duschen in das Bewohnerzimmer-WC im 1. Stock

Die Aufgabe eine Dusche in das bestehende Bewohnerzimmer WC zu integrieren, war keine leichte Aufgabe für das fünfköpfige Kommissionsteam.

Die 31 Jahre alte Bausubstanz des BZ Linde erforderte umfangreiche Überlegungen sowie Abklärungen und Etappierungen. Es gab verschiedene Schwerpunkte und Ansprüche zu berücksichtigen – von Platzgewinnung und Optimierung des Duschraumes, sprich behindertengerechtes Bauen und einhalten von Betriebs- und Sicherheitsvorschriften (Elektrik).

Bauphase:

Die Umbau- und Renovationsphase erstreckte sich über 5 Etappierungen.

1. Etappe: GWE Zimmer 119 – 122
2. Etappe: Zimmer 106 + 107
3. Etappe: Zimmer 108 – 111
4. Etappe: Zimmer 112 + 114
 - Ausbesserungen
 - Schlussreinigung

Ausserdem realisierte das BZ Linde zur Werterhaltung im 1. Stock und der geschützten Wohneinheit eine Renovation des Wohnbereiches. Eine helle waschbare PU Farbe verschönern die Abriebwände in der Stube. Der in die Jahre gekommene Riemenparkett wurde durch einen neuen Vinylboden ersetzt. Auch im 3. Stock wurden die Decke und die Wände im Wohnbereich neu gestrichen. Im Zuge dieser Sanierung wurden der Wohnbereich und die Korridore mit neuen Möbeln ausgestattet. So entstand eine neue und heimelige Wohnatmosphäre.

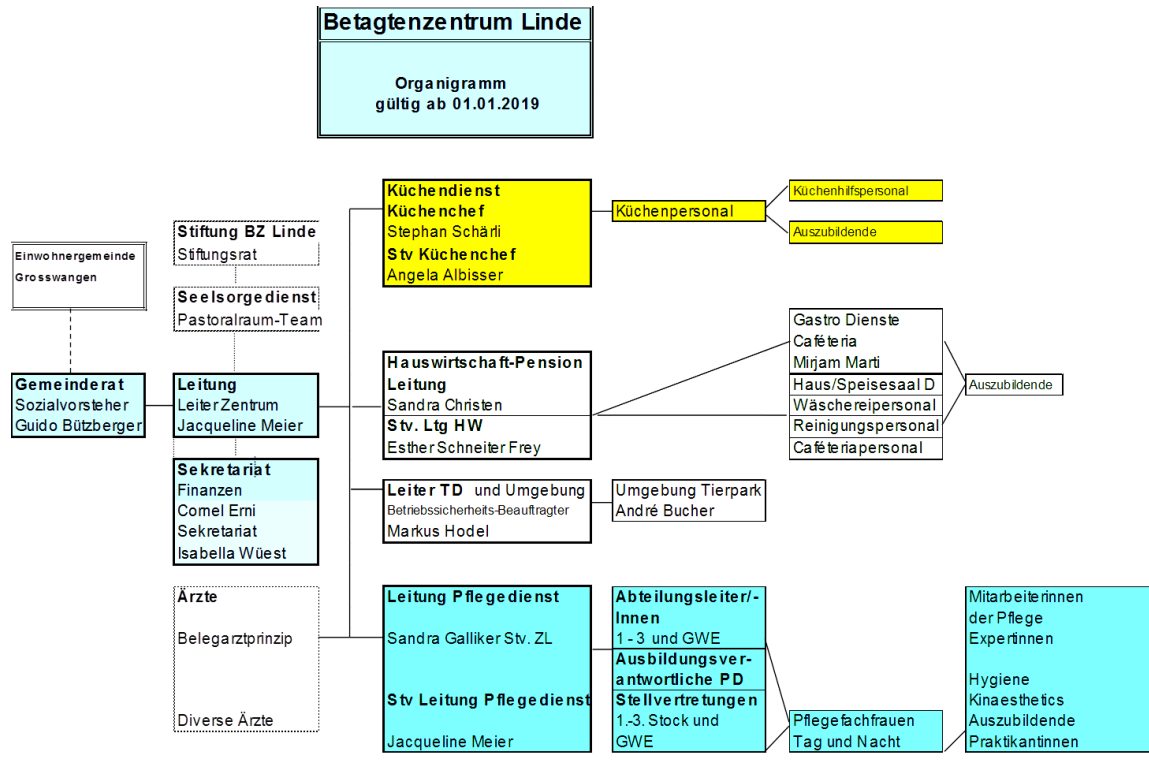
In der Wäscherei im UG wurde die Drehflügeltüre durch eine neue Automatschiebetüre ersetzt.

Just auf die Sommersaison wurde die Cafeteria Terrasse mit neuen Gartentischen ausgestattet.



Markus Hodel, Leiter Technischer Dienst

7. Organigramm



8. Einblicke / Rückblicke

Wellnesstag im BZ Linde

Am 26. Juli 18 fand ein Wellnesstage im BZ Linde statt. Eine wohltuende Gesichtsmaske, Hand- und Kopfmassagen und Nagelpflege durften von den Bewohnenden in Anspruch genommen werden. Barbara Muri und Vreni Felber organisierten diesen Verwöhntag mit den Lernenden. Eine gelungene und erquickende Abwechslung im Alltag.

1. Augustfeier im BZ Linde

Am 1. August 18 fand im BZ Linde wieder die obligate 1. Augustfeier statt. Nach einem feinen Morgenessen mit 1. August-Weggen und dem herzhaften Mittagsmenu waren die Bewohnenden des BZ Linde und der Alterswohnungen zum Unterhaltungsanlass am Nachmittag eingeladen. In der Cafeteria wie auch auf der Gartenterrasse trafen sich Bewohnende und Gäste zum gemütlichen Beisammen sein. Der Anlass war einmal mehr ein voller Erfolg und die Bewohnenden und Gäste erzählten noch lange von den schönen Erinnerungen an dieses Fest.

Verwöhnwoche

Vom 17. – 21. September 18 fand die traditionelle Verwöhnwoche mit den Zivilschützern statt. Einmal mehr war es eine abwechslungs- und erlebnisreiche Woche. Bereits am Montagmorgen wurde fleissig gejasst.

An den folgenden Tagen wurden Ausflüge ins Emmental, ins Entlebuch, in die Guetzlifabrik Kambli und ins Luthernbad unternommen. Das Wetter war uns sehr wohlbesonnen und so durften wir eine herrliche Woche bei viel Sonnenschein und bester Laune verbringen. Sowohl Fussgänger und Rollstuhlfahrer samt Begleitung kamen in dieser Woche voll auf ihre Kosten. Da durfte auch ein feines Mittagessen oder ein Dessert mit Kaffee nicht fehlen. Noch lange wurde im BZ Linde von den „Männern in Orange“ gesprochen.

Voranzeige

Nächster Weihnachtsbasar am 23. November 2019 von 14.00 – 17.00 Uhr im Mehrzweckraum im BZ Linde unter Mitwirkung der Ziach & Zupf Musik aus Ruswil

Weihnachtsbazar im BZ Linde

Am 24. November 19 fand nun bereits der zweite interne Weihnachtsbazar statt. In der Wärcnstube bei der Aktivierung wurde fleissig gebastelt, gestrickt, gehäkelt und genäht. Viele wunderschöne Advents- und Weihnachtsartikel sind entstanden. So wurden den Bewohnenden und Besuchern eine reichhaltige Palette von Karten, Dekorationsgegenständen, Stricksachen und Kirsch- und Traubenkernkissen zum Kauf angeboten. Mit der passenden Musik des Trios Ziach & Zupf wurde dieser Anlass würdig umrahmt.

9. Erfolgsrechnung

Betagtenzentrum Linde

Erfolgsrechnung

	2018	2017
PERSONALAUFWAND		
Besoldungen Pflege	2'356'136.50	2'313'150.90
Besoldungen andere Fachbereiche	54'465.20	62'293.05
Besoldungen Heimleitung/Verwaltung	247'349.00	219'081.95
Besoldungen Ökonomie und Hauswirtschaft	1'097'894.95	1'128'960.25
Besoldungen Technische Dienste	106'259.20	105'114.55
Sozialversicherungsaufwand	654'493.50	647'012.75
Honorare für Leistungen Dritter	7'839.35	23'154.75
Personalnebenaufwand	24'857.30	52'100.75
PERSONALAUFWAND	4'549'295.00	4'550'868.95
SACHAUFWAND		
Medizinischer Bedarf	51'292.50	66'748.20
Lebensmittel und Getränke	235'432.95	252'102.95
Haushalt	71'014.75	82'527.10
Unterhalt und Reparaturen Immob./Mob.	134'180.31	137'469.25
Aufwand für Anlagennutzung	54'126.70	92'095.40
Energie und Wasser	82'860.80	85'780.70
Kapitalzinsen und -spesen	695.90	760.90
Büro und Verwaltung	87'066.46	94'840.20
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	9'809.15	10'310.85
Übriger Sachaufwand	37'042.30	45'422.60
SACHAUFWAND	763'521.82	868'058.15
BETRIEBSERTRAG		
Pensions-, Betreuungs- und Pflorgetaxen	5'120'783.10	5'340'431.70
Medizinische Nebenleistungen	16'391.50	58'618.45
Übrige Leistungen an Heimbewohner	38'573.30	43'060.10
Miet- und Kapitalzinsertrag	6'010.00	6'730.10
Leistungen an Personal und Dritte	91'688.45	103'085.10
BETRIEBSERTRAG	5'273'446.35	5'551'925.45

**AUSSERORDENTLICHER AUFWAND
UND ERTRAG**

Aufwand Kleintierhaltung	-2'983.75	-5'577.45
Nettoertrag Cafeteria	56'718.75	64'265.05
Ertrag Stützpunkt	60'142.45	54'268.35

BETRIEBSFREMDER AUFWAND & ERTRAG	113'877.45	112'955.95
---	-------------------	-------------------

ABSCHLUSS

Erfolgsrechnung	74'506.98	245'954.30
------------------------	------------------	-------------------

Abschreibungen (FIBU)	-284'820.00	-280'990.00
Interne Verzinsung (FIBU)	-39'900.00	-39'500.00
Interne Verzinsung (Spezialfinanzierung)	10'900.00	11'000.00
Entnahme Spezialfinanzierung	239'313.02	63'535.70

11. Erläuterungen zur Jahresrechnung

Das bewegte Geschäftsjahr 2018 hat auch Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2018 und widerspiegelt die im Geschäftsbetrieb gewonnenen Eindrücke in finanzieller Hinsicht. Aufgrund der schlechten Auslastung von Januar bis April und der Umbauphase der Nasszellen im Herbst 2018 mussten Entnahmen aus der Spezialfinanzierung von CHF 239 313.00 für Auslastungsschwankungen in der Pension und Pflege getätigt werden. Nichtsdestotrotz darf man mit dem Geschäftsergebnis zufrieden sein, denn aufgrund der initialisierten Korrekturen und Massnahmen zeigten sich auf der Aufwandseite die gewünschte Wirkung mit einer Einsparung zum Budget von CHF 165 000.00. Dies trägt der hervorragend geleisteten Arbeit im vergangenen Jahr Rechnung.

Die ausserordentlich vielen Todesfälle im vergangenen Jahr und die damit verbundenen Neueintritte haben in der Summe zu einer Abnahme der Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden geführt. Während die Bettenauslastung deutlich unter der Vorjahres-Auslastung war, hat auch die Pflegeleistung abgenommen. Der Pflegeertrag ging dadurch gegenüber dem Vorjahr um CHF 138 478.60 auf CHF 2 358 435.10 zurück. Die Pflegeleistung liegt CHF 241 564.90 unter dem Budgetwert wodurch keine Zuweisung an die Spezialfinanzierung möglich war.

Im übrigen Ertrag Bewohner war bis anhin eine MiGeL-Pauschal-Entschädigung von CHF 2.– pro Bewohner und Tag enthalten, welche durch die Krankenkassen getragen wurden. Gemäss Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts vom September 2017 können diese nun den Krankenkassen nicht mehr verrechnet werden. Rückforderungen der Krankenkassen für die MiGeL-Entschädigungen sind wahrscheinlich, weshalb diese allenfalls aus der Spezialfinanzierung entnommen werden muss. Dem Betagtenzentrum Linde, Grosswangen fehlt dadurch der Ertrag Pflegematerial nach MiGeL im Umfang von CHF 30 000.

Sehr erfreulich präsentiert sich wie im Vorjahr die Cafeteria. Der Ertrag aus Tagesgästen bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Die Räumlichkeiten, die gute Küche und der Service im Betagtenzentrum Linde sind sehr beliebt für gesellschaftliche Anlässe.

Der Personalkörper ist im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Der Personalaufwand bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Der Betriebsaufwand bewegt sich ebenfalls im Rahmen des Vorjahres. Kleine Einsparungen konnten beim Gebäudeunterhalt, dem Pflegematerial und dem Haushaltmaterial vorgenommen werden.

Im Finanzaufwand ist die interne Verzinsung des Betriebskapitals enthalten. Der Zinsaufwand für das Betriebskapital beläuft sich im Geschäftsjahr 2018 auf CHF 39 900.

Die Jahresrechnung wurde durch die Rechnungskommission geprüft. Der im Normalwortlaut verfasste Revisionsbericht vom 18. März 2019 bestätigt die Ordnungsmässigkeit.

Grosswangen, März 2019